

„Manno!“ – Kindheitsgeschichten von Anke Kuhl

Titel: „Manno!“ Alles genauso in echt passiert!

Verlag: Klett Kinderbuch

Autorin: Anke Kuhl

ISBN: 978-3-95470-218-3

Preis: 18 Euro

Alter: ab 8 Jahren



Liebe Eltern,

Kindheitsgeschichten sind nicht immer auch Geschichten für Kinder. Anke Kuhl, Jahrgang 1970, gelingt es aber, beides zu verbinden. Sie erzählt Geschichten mit Röhrenfernseher und Plattenspieler, mit Lockenwicklern und Prilblumen, in denen heutige Kinder sich wiederfinden. Schließlich haben auch heute Eltern komische Frisuren, sind Geschwister manchmal zum Lachen oder auch zum Heulen und noch immer platzen Kinder vor Stolz, wenn sie das erste Schwimmbadzeichen haben. Und schließlich ist Kindheit oft lustig und spannend, aber nicht nur heile Welt. Manchmal brauchen Kinder auch Trost und Zuflucht. Vielleicht fragen Ihre Kinder Sie manchmal, wie es war, als Sie Kind waren. Dann sind diese achtzehn liebevoll gezeichneten Episoden ein schöner Anlass, sich darüber auszutauschen, wie es eigentlich ist, so als Kind.

Anke Kuhl arbeitet seit 1998 als Illustratorin und Autorin von Kinderbüchern. Das von ihr gezeichnete Bilderbuch *Alles Familie* gewann 2011 den Deutschen Jugendliteraturpreis. Auch *Manno!* wurde mit mehreren Literaturpreisen ausgezeichnet, unter anderem im Juni 2020 mit dem „Luchs des Monats“ und mit dem Max- und-Moritz-Preis 2020 für den besten Kindercomic. Der Band ist über den örtlichen Buchhandel zu beziehen.

Liebe Kinder,

Anke lebt mit ihrer Schwester Eva, ihren Eltern und ihren Großeltern zusammen. Eva ist ein bisschen älter als Anke und die beiden spielen viel miteinander. Nur manchmal ist Eva echt fies, zum Beispiel beim Eisessen oder wenn es um ihre Sachen geht. Die Geschichten in diesem Buch handeln unter anderem von Opa und Oma, Telefonstreichen, einem Killerkaninchen, Barbiesalat und dem Ende der Welt. Mehr soll hier nicht verraten werden. Aber vielleicht bekommt ihr ja beim Lesen auch Lust, Geschichten aus eurem Alltag aufzuschreiben oder zu zeichnen. Das „schreckliche Quälspiel“ solltet ihr dagegen besser nicht nachmachen.

Viel Spaß wünscht Björn Laser von der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.